

Pressemitteilung

econnext baut Engagement in Kreislaufwirtschaft weiter aus und wird Mehrheitsgesellschafterin der FLAXTEC

- Beteiligung von 25,1 auf 50,1 Prozent aufgestockt
- Innovatives Recycling von Solarmodulen und Verbundstoffen im Fokus der FLAXTEC, weitere Anwendungen möglich
- Konzernweit nun ausschließlich Mehrheitsbeteiligungen

Frankfurt, 19. März 2021. Die econnext GmbH & Co. KGaA hat ihre Beteiligung an der FLAXTEC GmbH von bisher 25,1 Prozent auf 50,1 Prozent aufgestockt und wird damit Mehrheitsgesellschafterin des innovativen Dresdener Technologie-Unternehmens. Damit baut die deutsch-niederländische Management-Holding mit Sitz in Frankfurt ihr Engagement in nachhaltigen Unternehmen, die Lösungen für die aktuellen sozialen und umwelttechnischen Herausforderungen entwickeln, weiter konsequent aus und verstärkt ihre Aktivitäten in der Kreislaufwirtschaft. FLAXTEC ist alleinige Gesellschafterin der FLAXRES GmbH, die mit einem innovativen und kosteneffizienten Recycling-Verfahren für Photovoltaikmodule und Verbundstoffe einen weltweit rapide wachsenden Markt erschließt. „Das enorme Potenzial und die zukunftsweisende Technologie liegen exakt im Fokus unserer strategischen Ausrichtung, in umweltschonende Aktivitäten zu investieren“, sagt Jobst von Hoyningen-Huene, einer der beiden Gründer und geschäftsführenden Gesellschafter der econnext. „Die Weiterentwicklung der Technologie in den vergangenen beiden Jahren hat uns davon überzeugt, nun das Wachstum der FLAXTEC und FLAXRES weiter zu beschleunigen und damit unser Engagement im Bereich Kreislaufwirtschaft ganz im Sinne der bisherigen Gesellschafter sowie künftiger Investoren auszubauen.“

Die FLAXRES GmbH ist auf das umweltschonende Recycling von Verbundstoffen spezialisiert. Die beiden Gründer und Geschäftsführer Dr. Harald Gross und Michael Heuschkel sind bereit für die nächste Phase des Technologie-Unternehmens: „Wir freuen uns über den Vertrauensbeweis der econnext sowie das große Kundeninteresse an unserer Lösung und können uns nun in der nächsten Phase auf die Kommerzialisierung unserer Technologie konzentrieren“. Ihre entwickelte Methode beruht auf der kurzzeitigen Hochtemperaturerhitzung von Grenzflächen zur Trennung der Verbundmaterialien. Sie ist damit umweltschonender, kosteneffizienter und wesentlich schneller als herkömmliche Verfahren, die zumeist auf dem mechanischen Schreddern der Photovoltaikmodule beruhen, welches zu dem dauerhaften Verlust der verarbeiteten kostbaren Rohstoffe führt. In den Industrieländern werden jedes Jahr bis zu 50 Millionen Tonnen an elektronischem Müll produziert. Die Menge an nicht weiter nutzbaren Photovoltaikmodulen wächst weltweit signifikant. FLAXRES' Kreislaufwirtschaft-Technologie ist damit eine vorausschauende, umweltverantwortliche und skalierbare Antwort auf knappe Ressourcen und den globalen Anstieg der Mengen elektronischen Mülls.

Über econnext

Die 2016 gegründete econnext Gruppe hat sich satzungsgemäß ausschließlich der Betreuung von Tochterunternehmen verschrieben, die langfristig profitabel und skalierbar zur Erreichung der UN Sustainable Development Goals (SDGs) beitragen sollen. Aktionäre der deutsch-niederländische Management-Holding sind 15 Familien beziehungsweise Familienunternehmer*innen sowie die zwei Gründungsgesellschafter.

econnext ist die Muttergesellschaft der autarq GmbH in Prenzlau (Solardachziegel), der ESG Screen17 GmbH in Frankfurt (Nachhaltigkeits-Screening), der GRIPS Energy GmbH in Berlin (Erneuerbare Energieversorgung), der Lumenion GmbH in Berlin (Energie-Großspeicher), der Circular Carbon GmbH in Würzburg (Bodenverbesserung durch Pflanzenkohle als CO₂-Senke) sowie der FLAXTEC GmbH in Dresden (u.a. Recycling Technologie).

Kontakt:

Karen Sahren

E-Mail: karen.sahren@econnext.eu

econnext GmbH & Co. KGaA | Tower 185 | Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 | 60327 Frankfurt